



Sammlung Theaterzettel

Zum Einsiedler.

Jacobson, Benno

1901-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. November 1901.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Mädel, sei schlau!

Lustspiel in einem Aufzug von Julius Keller.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Erich von Lenzfeld	Herr Godek
Hilba Broof, Sängerin	Frl. Löffl.
Lieschen, ihr Kammermädchen	Frau De Lant.
Strenge, Kapellmeister	Herr Lösch.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Zum ersten Male:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Aufzug von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Sanitätsrath Robert Schломann	Herr Jacobi.	Anna, Zimmermädchen	Frl. Breisch.
Bertha, seine Frau	Frl. L'Arronge.	Friedrich, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Dr. Siegfried Cornelius	Herr Kallenberger.	Schauplatz: Das Hotel „zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.	
Edith, seine Frau	Frau Eckelmann.		
Ferdinand, Oberkellner	Herr Weger.		

Zum Schluß: Zum ersten Male:

COPPELLIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		Frl. Kromer.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Coppelia, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.	Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		Frl. Schmidttonz.
Eine Bäuerin	Frau Schilling.		

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

I. Abtheilung:	5. Czardas, getanzt vom Balletcorps.	II. Abtheilung:
1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine.		1. Tanz-Szenen
2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps.		2. Automaten-Walzer
3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine.		3. Manola
4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidttonz.		4. Finale, getanzt vom gesammten Balletcorps.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Markterwerb der Eintrittskarten zu den im Wochenbilleten angeführten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils